

Im Gassengewirr von Mykonos-Stadt | Party am Paradise Beach

Sonnenuntergang am Leuchtturm | Tour zum Kloster von Áno Merá



Insel|Trip Mykonos

Markus Bingel

Mit Ausflug nach
Delos und Tinos



EXTRATIPPS

Nachhaltig urlauben:

im Koukoumi, dem einzigen veganen Hotel Griechenlands | 128

Auf einen Frappé ins Kafenio:

im Odós Aráxame ist die griechische Kaffeehauskultur noch zu spüren | 57

Ikonen aus Meisterhand:

Merkourios Dimopoulos kann man in seiner Werkstatt bei der Arbeit zusehen | 37

Craftbier von der Insel probieren:

bei einer Tour durch die Mykonos Brewing Company | 59

Lebensmittel shoppen wie die Promis:

im Flora Super Market gibt es Wodka für 10.000 € zu DJ-Beats | 98

Die Abgeschiedenheit genießen:

an namenlosen Stränden im Süden und im Norden der Insel | 41 und 61

Der schönste Blick auf Mykonos-Stadt:

ein Abend in der 180° Sunset Bar | 36

Filmgenuss unter Sternen:

im Cine Manto, einer kleinen Oase der Ruhe | 38

Abwechslung vom Strandurlaub:

eine Runde im Raceland Mykonos drehen | 120

Mykenischer Bio-Rebensaft:

die Vioma Organic Farm lädt zur Weinprobe | 56

☞ *Little Venice ist der perfekte Ort, um zu entspannen* | 24

➔ *Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 74*

Eine Trauminsel mit Glamour-Faktor

Mykonos – kaum eine andere Insel in Griechenland, von Santorin einmal abgesehen, ist so sehr mit der Sehnsucht nach Hellas verbunden wie das kleine Eiland nördlich von Naxos und Páros und südlich von Tinos. Dabei verfügt die Insel weder über bedeutende archäologische Stätten noch über reich ausgestattete Museen oder eine üppige Natur. Wieso ist Mykonos also zu einem so beliebten Ort geworden? Sicher hat vor allem die Inselhauptstadt **Mykonos Chóra** dazu beigetragen. Verträumte Kirchen, Windmühlen und die schneeweißen Gassen, durch die Inselkatzen streifen, dazu schicke Restaurants, Bars und Galerien – schöner kann ein Ort kaum sein. Aber auch die **Strände an der Nord- und Südküste** der Insel haben viel zum „Mythos Mykonos“ beigetragen. Egal ob Surfer, Ruhesuchende, Feierwütige oder Nudisten – hier findet jeder ein Plätzchen und die Sonnengarantie sowie das azurblaue Wasser haben ebenfalls Anteil an der großen Beliebtheit der Insel. Zudem ist der internationale Jetset nicht ganz unschuldig an dem Image, das Mykonos in Westeuropa hat. Spätestens nachdem „Jackie O“ und amerikanische Maler das Eiland für sich entdeckt hatten, zog es Neugierige aus der ganzen Welt nach Mykonos. Die „Generation Instagram“ hat in den letzten Jahren zu einem weiteren touristischen Boom geführt. Um so schöner ist es, dass das Leben auf Mykonos vielerorts noch relativ ursprünglich ist und hier nicht hässliche Hotelburgen die Szenerie prägen, sondern hochwertige (und hochpreisige), liebevoll gestaltete Unterkünfte. Es gibt also genügend Gründe, die kleine Kykladen-Perle zu besuchen.

Kommen Sie mit auf eine Reise nach Mykonos, ich zeige Ihnen gern meine Lieblingsorte!

Der Autor

Markus Bingel war schon als Kind von griechischen Sagen begeistert. Seine Faszination für Hellas entwickelte sich bei mehreren Griechenland-Reisen und beim Erlernen des Altgriechischen in der Schule, weshalb er sich während seines Geschichtsstudiums neben Osteuropa auch auf antike Geschichte spezialisierte. Heute ist der in Bielefeld lebende Lektor, Blogger (<https://wildeast.blog>) und Autor mehrmals im Jahr auf den griechischen Inseln unterwegs. Immer wieder zieht es ihn dabei auf die Insel Mykonos. An ihr schätzt er vor allem die freundlichen Bewohner, die exzellenten Restaurants, die tollen Strände und den einmaligen Zauber, den die Hauptstadt Mykonos-Stadt ausstrahlt.

Im REISE KNOW-HOW Verlag sind von Markus Bingel u.a. Bücher zu Kos, Malta und Elba erschienen.

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt meinen netten Reisebegleitern Anamaria, Ioanna, Karolina, Arkadiusz, Verena und Christian.

103m-19



Meine



001my-mb

14 Die Windmühlen von Mykonos-Stadt [S. 144]

In Mykonos-Stadt gibt es viele schöne Ecken, aber kaum an einem anderen Ort spürt man den Zauber der Insel so sehr wie hier, wenn man beim Blick auf den Sonnenuntergang und Klein-Venedig **8** den Abend genießt (s. S. 28).



002my-mb

42 Panagía-Tourliani-Kloster [G5]

Mitten im kleinen Dorf Áno Merá **41** steht dieses architektonische Kleinod, ein Kloster mit wunderschöner Kirche, in dem der Trubel von Mykonos-Stadt plötzlich ganz weit weg scheint. Im angeschlossenen Museum sind einige der bedeutendsten Kirchenschätze der Insel zu sehen (s. S. 53).



003my-mb

59 Delos [A7]

Die Nachbarinsel von Mykonos bietet mit ihren antiken Mosaiken, Wohnhäusern, Tempeln und Theatern einen kulturhistorisch einmaligen Kontrast zum modernen Leben auf Mykonos und kann gut während einer Halbtagestour erkundet werden (s. S. 63).



004my-mb

48 Armenistís-Leuchtturm [D2]

Im Rahmen einer Wanderung (s. S. 80) gelangt man entspannt zum fotogenen Leuchtturm (s. S. 58) an der Nordwestküste, von dem sich ein sagenhafter Blick auf die Insel Tinos **62** bietet. Besonders schön ist es hier am Abend, wenn die Sonne langsam im Meer versinkt.

Lieblingssorte

Die Gassen von Mykonos-Stadt

Die weißen Häuser mit ihren blauen Fenstern und Türen im Kykladenstil verströmen einen Zauber, dem man sich nur schwer entziehen kann. Es ist einfach herrlich, sich durch das verwinkelte Gassenlabyrinth treiben zu lassen, in dem es an jeder Ecke etwas zu entdecken gibt (s. S. 12).



005my-mb

8 Klein-Venedig [S. 144]

Das kleine Viertel im venezianischen Stil im Westen von Mykonos-Stadt ist mit seinen bunten Erkern ein echter Hingucker.

Hier kann man direkt am Wasser sitzen und nach einem langen Tag bei einem Cocktail den Sonnenuntergang genießen (s. S. 24).



006my-mb

52 Ágios Sóstis [F3]

Party, Spaß und Alkohol prägen den Insel Süden mit seinen Stränden. Wer Ruhe sucht, wird eher im Norden fündig. Besonders schön ist der Strand Ágios Sóstis, an dem man mit Blick auf die Berge und ohne die Nebenerscheinungen des Massentourismus herrlich entspannen kann (s. S. 60).



007my-mb

55 Fókos-Stausee [H3]

Im Hochsommer mag er etwas trostlos wirken. Wer aber im Frühjahr den kleinen, langgezogenen Stausee im Nordosten der Insel besucht, wird mit einem wunderbaren Panorama aus See, einer canyonartigen Schlucht und einem mächtigen Staudamm belohnt (s. S. 61).



008my-mb

Inhalt

- 1 Eine Trauminsel mit Glamour-Faktor
- 1 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

9 Mykonos entdecken

- 10 Mykonos im Überblick
- 11 *Inselsteckbrief*
- 12 **Inselhauptstadt Mykonos-Stadt (Chóra)**
- 13 ❶ Archäologisches Museum ★★★ [S. 144]
- 14 *Ein Spaziergang durch die Gassen von Mykonos-Stadt*
- 17 ❷ Stadtbibliothek ★ [S. 144]
- 18 ❸ Kirche Ágios Nikólaos tou Agérou ★★ [S. 144]
- 19 ❹ Rathaus ★★ [S. 144]
- 20 *Der Zauber der Kykladenhäuser*
- 21 ❺ Kirche Ágios Nikólaos tis Kadénas ★ [S. 144]
- 21 ❻ Volkskundemuseum ★★ [S. 144]
- 22 *Pétros, der Pelikan*
- 23 ❼ Paraportiani-Kirche ★★★ [S. 144]
- 24 ❽ Klein-Venedig ★★★ [S. 144]
- 25 ❾ Metropolitankirche ★★ [S. 144]
- 26 ❿ Katholische Kirche
der Muttergottes vom Rosenkranz ★★ [S. 144]
- 26 ❿ Ägäisches Schifffahrtsmuseum ★★ [S. 144]
- 27 ❿ Die drei Brunnen ★ [S. 144]
- 28 ❿ Léna's House ★ [S. 144]
- 28 ❿ Die Windmühlen von Mykonos-Stadt ★★★ [S. 144]
- 29 ❿ Städtischer Friedhof ★ [D5]
- 29 ❿ Panáchra-Kirche ★★ [S. 144]
- 29 ❿ Bónis-Windmühle ★ [S. 144]
- 30 Strände
- 31 Essen und Trinken
- 33 Einkaufen
- 36 Nachtleben
- 38 Galerien
- 39 **Die Südküste**
- 39 ❿ Megáli Ámmos ★★★ [D5]
- 40 ❿ Kórfos ★ [D6]
- 40 ❿ Ornós ★ [D6]
- 41 ❿ Báos ★★ [C5]
- 42 ❿ Kápari ★ [C6]
- 42 ❿ Ágios Ioánnis ★ [C6]
- 42 ❿ Psaroú ★ [D6]
- 43 ❿ Eden Gallery ★★ [D6]

- 43 **26** Antiker Turm ★ [E6]
 43 **27** Platís Gialós ★ [E7]
 44 **28** Agía Ánna (West) ★★★★★ [E7]
 44 **29** Parága ★ [E7]
 44 **30** Paradise Beach ★★★★★ [E7]
 45 **31** Super Paradise Beach ★★ [F6]
 45 **32** Agrári ★ [F6]
 45 **33** Eliá ★★ [G6]
 46 **34** Karapétis ★ [G6]
 46 **35** Kaló Livádi ★★ [H5]
 46 **36** Louílos ★ [H6]
 46 **37** Agía Ánna (Ost) ★★★★★ [H5]
 47 **38** Kalafáti ★★★★★ [H5]
 47 **39** Lía ★★ [J5]
 48 **40** Frangiá ★ [K5]
 48 Essen, Trinken und Partys
- 51 **Áno Merá, das Herz der Insel
 und die wilde Ostküste**
- 52 **41** Áno Merá ★★★★★ [G5]
 53 **42** Panagía-Tourliani-Kloster ★★★★★ [G5]
 55 **43** Kloster Paleókaстро ★ [G4]
 55 **44** Gyzí-Ruinen ★ [G4]
 57 **45** Páno Tigáni und Káto Tigáni ★ [K4]
 57 Essen und Trinken
 57 Einkaufen
- 58 **Der Inselnorden**
- 58 **46** Ágios Stéfanos ★ [D3]
 58 **47** Choúlakas ★ [C3]
 58 **48** Armenistís-Leuchtturm ★★★★★ [D2]
 59 **49** Maráthi-See ★ [E4]
 60 **50** Fteliá ★★ [F4]
 60 **51** Pánormos ★ [F3]
 60 **52** Ágios Sóstis ★ [F3]
 61 **53** Namenloser Strand vor Marmaronísi ★★★★★ [F2]
 61 **54** Mersíni ★★ [H3]
 61 **55** Fókos-Stausee ★★★★★ [H3]
 62 **56** Fókos ★★★★★ [H3]
 62 **57** Merchiás ★ [J3]
 62 **58** Verlassene Baryt-Siedlung ★★★★★ [J4]
 63 Essen und Trinken
- 63 **59** Delos ★★★★★ [A7]
 68 *Die Geschichte von Delos*
 69 **60** Delos-Museum ★★★★★ [S. 64]
 69 **61** Rínia ★★ [A8]
 70 **62** Tagesausflug nach Tínos ★★★★★

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell
 interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/
inseltrip/mykonos22](http://www.reise-know-how.de/inselfrip/mykonos22)

Vorwahlen

- Griechenland: +30
- Mykonos: 22890
- Deutschland: +49
- Österreich: +43
- Schweiz: +41

Die Ortsvorwahl ist bei allen Festnetznummern in diesem Buch mit angegeben und fester Bestandteil der Rufnummer. Sofern keine Vorwahl angegeben ist, handelt es sich um eine Mobilfunknummer.

73 Mykonos aktiv

- 74 Baden
- 76 Wassersport
- 79 Wandern
- 83 Radfahren
- 84 Weitere Aktivitäten

87 Mykonos erleben

- 88 Feste, Folklore und Veranstaltungen
- 89 *Die Kirchen und Kapellen von Mykonos*
- 91 Mykonos kulinarisch
- 96 Nachtleben
- 97 Was wo kaufen?
- 99 Natur erleben
- 101 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 102 *Die Sage von der Entstehung von Mykonos und Delos*
- 104 *Mantó Mavrogénous*

107 Praktische Reisetipps

- 108 An- und Rückreise
- 111 Autofahren
- 113 Barrierefreies Reisen
- 113 Diplomatische Vertretungen
- 114 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 114 Geldfragen
- 115 Hunde
- 115 Hygiene
- 115 *Mykonos preiswert*
- 116 Informationsquellen
- 117 *Meine Literaturtipps*
- 118 LGBT+
- 119 Medizinische Versorgung
- 120 Mit Kindern unterwegs
- 121 Notfälle
- 121 Öffnungszeiten
- 122 Post
- 123 Sicherheit
- 123 Sprache
- 124 Telefonieren und Internet

- 124 Trinkgeld
- 124 Uhrzeit
- 125 Unterkunft
- 129 Verhaltenstipps
- 130 Verkehrsmittel
- 131 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe
- 139 Register
- 143 Impressum
- 144 *Mykonos mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

 *Die beste Sicht auf Mykonos-Stadt hat man von den vielen Windmühlen  oberhalb des Zentrums (Foto: 009my-mb)*



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im **Faltplan** oder **Detailplan#** wiederfindet. Steht die Nummer im **Fließtext**, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das **Planquadrat** im **Faltplan** oder auf den **Detailplan** (Seitenzahl). Beispiele:

- 18 Megáli Ámmos ★★ ★ [D5]
- 7 Paraportiani-Kirche ★★ ★ [S. 144]

Alle weiteren **Points of Interest** wie **Unterkünfte**, **Restaurants** oder **Cafés** sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten **Web-App** unter www.reise-know-how.de/inseltrip/mykonos22 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

- Cavo Paradiso €€€ <43>

Beginnen die **Points of Interest** mit einem **farbigem Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den **Detailplänen** eingezeichnet:

- Maria's traditional Restaurant € <10>

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut **Natur erleben** kann oder **Angebote** im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.

Adressen und Straßennamen

Nur wenige Straßen auf Mykonos haben einen eigenen Namen. Außerhalb der **Inselhauptstadt** spielen **Straßennamen** fast keine Rolle und selbst innerhalb der Stadt wissen viele **Ladenbesitzer** nicht, welche **genaue Adresse** ihr Geschäft hat. Daher wurden in diesem Buch **Adressen** nur dann angegeben, wenn diese vor Ort auch **geläufig** sind.

Preiskategorien

Restaurants

Die Preiskategorien gelten für ein **Hauptgericht** ohne **Getränke**.

€	bis 20 €
€€	20–30 €
€€€	30–50 €
€€€€	ab 50 €

Unterkünfte

Die Preiskategorien gelten für ein **Doppelzimmer** in der **Hauptsaison** inkl. **Frühstück**.

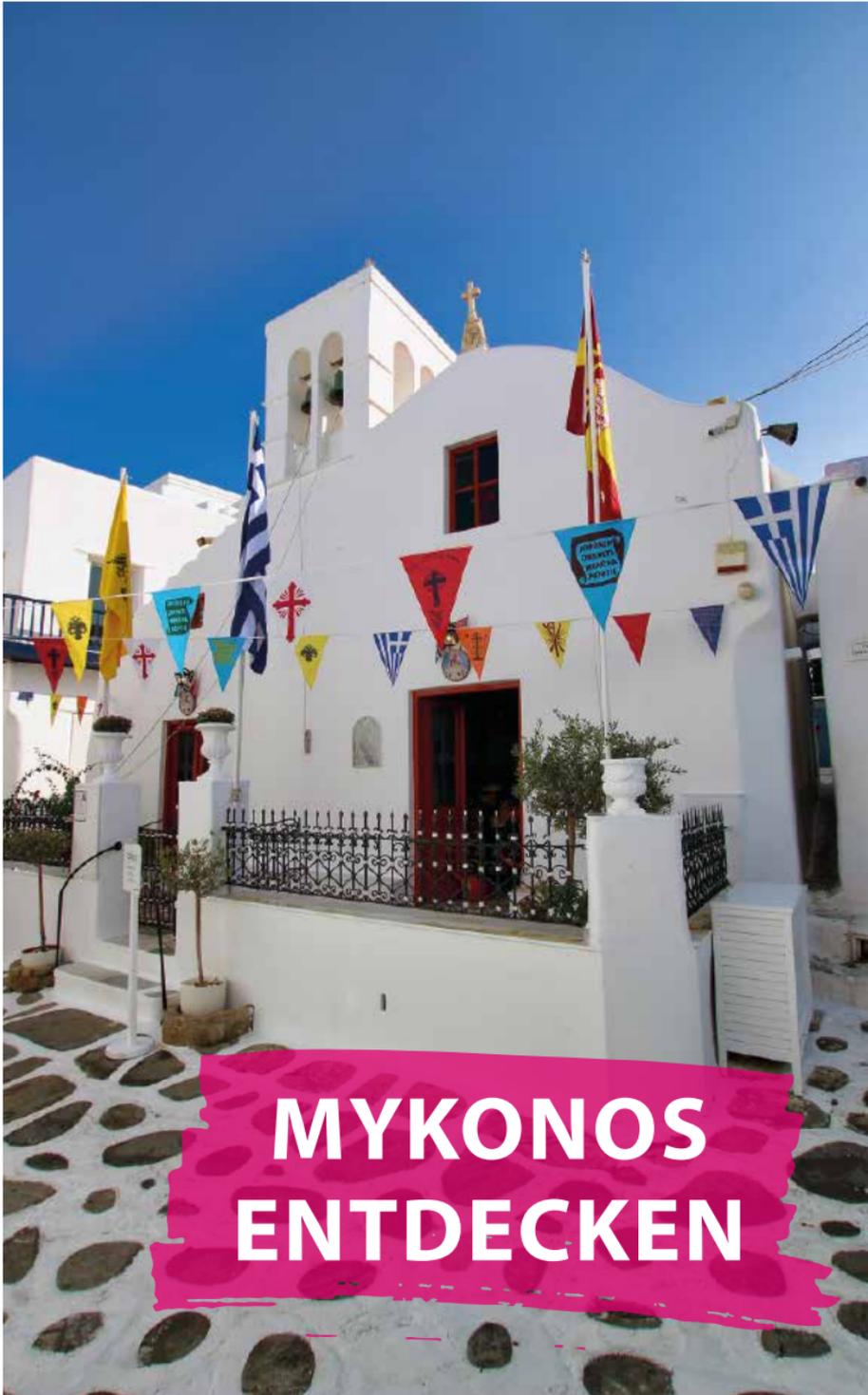
€	bis 100 €
€€	100–300 €
€€€	300–500 €
€€€€	ab 500 €

Schreibweisen/Betonung

Die richtige **Betonung** eines Wortes ist im **Griechischen** wichtig, da es bei **falscher Akzentsetzung** zu **Missverständnissen** kommen kann. In diesem Buch wird bei allen **griechischen Begriffen** immer der **korrekte Akzent** angegeben, sofern das Wort so auch im **Deutschen** verwendet wird, **beispielsweise** wie im Falle von **Áno Merá**.

Anders verhält es sich bei **Orten** und **Dingen**, die im **Deutschen** anders bezeichnet werden. Der Begriff „**Mykonos**“ wird in diesem Buch ohne **Akzent** geschrieben, da er im **Griechischen** als **Míkonos** bezeichnet wird, **gleiches** gilt für **Delos**, das im **Griechischen** **Dílos** heißt.

Auch bei **Eigennamen**, zum Beispiel von **Restaurants** mit **englisch-griechischem Titel**, wurde auf die **Verwendung** von **Akzenten** verzichtet, **genau** wie bei **historischen Personen** und **Gottheiten**, die auch im **deutschen Sprachraum** gebräuchlich sind (z. B. **Poseidon** statt **Posidónas**).



MYKONOS ENTDECKEN

Mykonos im Überblick

Mykonos ist längst kein Reiseziel mehr, das das „ursprüngliche“ Griechenland widerspiegelt. Der Jetset, Instagram-Touristen, Fußballprofis und Blogger haben das Gesicht der Insel nachhaltig verändert. Dennoch zeichnet sie sich dadurch aus, dass es hier keine riesigen Hotelburgen wie auf manch anderer Insel gibt, sondern **schicke, kleine und inhabergeführte Häuser**, die individuell auf die Wünsche ihrer Gäste eingehen.

Ludwig Ross, der berühmte deutsche Archäologe und Philologe, berichtete im 19. Jahrhundert von seiner Suche nach antiken Ruinen auf Mykonos Folgendes: „Es war einer der vielen hundert vergeblichen Ritte, die ich, durch den Namen eines Paläokastron oder durch irrige Annahmen getäuscht, in Griechenland schon gemacht habe; indes muß der Reisende oft selbst mit negativen Resultaten zufrieden seyn, wenn sie nur zuverlässig sind, und es ist mir nach einem solchen Ritte immer, als hätte ich eine Last vom Gewissen.“ Archäologische Stätten sind also nicht der Grund, warum man nach Mykonos reisen sollte. Aber was bietet die Insel ihren Besuchern dann? Beliebt ist Mykonos vor allem bei **Sonnenanbetern, Schwulen** und der **„Generation Instagram“**. Die Insel punktet mit wundervollen **Stränden**, einem einzigartigen **Nachtleben** und exzellenten **Restaurants**. Und wer

sich doch nach dem „alten Griechenland“ sehnt, kann bequem mit dem Schiff in nur einer halben Stunde auf die Insel **Delos** (s.S. 63) fahren, um dort eine einzigartige antike Stätte zu besichtigen. Aber auch das **Archäologische Museum** **1** in Mykonos-Stadt weiß mit seinen Exponaten Fans der Antike zu begeistern.

Mykonos ist mit seinen rund 85 km² auf den ersten Blick eine große Insel, dennoch sehen die meisten Touristen nur einen Bruchteil von ihr. Sie beschränken sich auf den Besuch einiger Strände an der Südküste und die Inselhauptstadt **Chóra**, in der das Herz der Insel schlägt. Die verwinkelten Gassen, die vielen Restaurants und Bars, schicke Boutiquen und die zahlreichen Hotels am Stadtrand machen Chóra zur ersten Anlaufstelle, auch weil sich hier die beiden Häfen befinden und die Ausflugsschiffe nach Delos **59** starten. Etwa zwei Drittel der Inselbevölkerung lebt hier. **Áno Merá**, die zweite bedeutende Gemeinde auf Mykonos, ist mit ihren gut 1000 Bewohnern bereits deutlich kleiner. Hier sind es vor allem der charmante Hauptplatz, die von hier

☐ *Vorseite: Im Zentrum von Mykonos-Stadt findet sich an fast jeder Ecke eine kleine Kirche*

☐ *Blick auf den Hafen der Hauptstadt vom Aussichtspunkt oberhalb des Zentrums*

© iStockphoto



ausgehenden Wanderwege, das berühmte Kloster **42** und die netten Restaurants, die Gäste in das Inselinnere ziehen. Bei allen anderen Gemeinden auf Mykonos handelt es sich um eher kleinere Weiler, die touristisch nicht interessant sind.

Auch wenn nur die wenigsten Menschen das Inselinnere erkunden, hier findet man ein Stück des alten Mykonos, das in vielen Siedlungen vom Tourismus noch relativ unberührt geblieben ist. Außerdem verfügt die Insel über 800, vielleicht sogar über 1000 Kirchen und Kapellen, von denen die meisten aber winzig klein sind und sich in Privatbesitz befinden. Es lohnt sich, das eigene Hotel nicht nur für einen Besuch der Stadt oder einen Tag am Strand zu verlassen, sondern sich gerade auch auf diesen Teil der Insel einzulassen.

Wer vor allem baden möchte, der ist auf Mykonos aber bestens aufgehoben. Ob an den Party- und Familienstränden an der Südküste oder an von Wind umwehten, etwas abgelegeneren Buchten im Norden – hier findet sicher jeder sein persönliches Lieblingsplätzchen.

Inselsteckbrief

- › **Lage:** Mykonos liegt in der südlichen Ägäis und ist ein Teil der Inselgruppe der Kykladen. Die griechische Hauptstadt Athen ist etwa 180 km Luftlinie entfernt. Nach Naxos sind es 30 km, genau wie nach Páros. Etwa 100 km südlich liegt Santorin, was an der schmalsten Stelle in etwa auch der Entfernung zum türkischen Festland entspricht.
- › **Inselhauptstadt:** Mykonos-Stadt (Chóra)
- › **Fläche:** ca. 85 km²
- › **Einwohnerzahl:** ca. 10.000
- › **Bevölkerungsdichte:** ca. 120 Personen/km²
- › **Höchste Erhebung:** Profitis Ilías (ca. 372 m)
- › **Küstenlänge:** 81 km
- › **Wichtige Orte:** Mykonos-Stadt (Chóra), Áno Merá **41**
- › **Spitzname:** Insel der Winde





Inselhauptstadt Mykonos-Stadt (Chóra)

Mykonos-Stadt, das oft auch einfach als Mykonos oder Chóra (Hauptort) bezeichnet wird, ist die mit Abstand größte Siedlung auf der Insel. Hier an der Westküste von Mykonos laufen alle Fäden zusammen. Mit ihren einzigartigen **weißen Häusern**, den verwinkelten Gassen, hübschen **Kirchen** (es soll über 60 geben) mit ihren Wimpelgirlanden und historischen **Windmühlen** zählt Mykonos-Stadt zu den schönsten Gemeinden von ganz Griechenland und hat sich in den letzten 50 Jahren zu einem echten Sehensuchtsort entwickelt, der Jahr für Jahr von Abertausenden Touristen besucht wird. Außer den bedeutendsten **Museen** der Insel gibt es hier auch eine Fülle an exklusiven **Boutiquen**, **Kunsthandwerksbetrieben**, **Bars** und **Restaurants**, sodass Mykonos-Stadt definitiv zum Pflichtprogramm einer jeden Reise auf die Insel gehört.

Mykonos ist tagsüber in der Saison oft hoffnungslos überlaufen und die Besucher quetschen sich durch die engen Gassen. Seine ganze Schönheit entfaltet der Ort eigentlich erst in den Abendstunden. Wenn die Sonne untergegangen ist und viele der Kreuzfahrtgäste abgezogen sind, ist ein Spaziergang durch die beleuchteten Gassen einfach am schönsten. Auf den folgenden Seiten werden die interessantesten Orte in Mykonos Chóra beschrieben.

☒ *Der kleine Fischerhafen von Mykonos-Stadt ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Ortserkundung*

☒ *Nicht nur im Innern des Archäologischen Museums gibt es einiges zu entdecken, auch im Innenhof finden sich zahlreiche Relikte aus der Antike*

1 Archäologisches

Museum ★★★

[S. 144]

Αρχαιολογικό Μουσείο

Etwas außerhalb des Zentrums steht das mit Abstand **bedeutendste Museum der Insel**, das in seiner kleinen Ausstellung zahlreiche Funde von der prähistorischen Zeit bis in die Epoche des Hellenismus zeigt. Das Archäologische Museum ist eines der ältesten Griechenlands und wurde bereits 1905 gegründet, um eine große Anzahl an Töpferwaren zu beherbergen, die man auf der Insel Rínia **61** fand, wo traditionell die Bewohner der Insel Delos **59** bestattet wurden. Es handelt sich bei den Exponaten meist um Grabbeigaben. Ausgestellt sind viele kykladische Vasen aus der sogenannten Geometrischen Epoche (9.–7. Jh. v. Chr.). Daneben werden aber auch Geschenke von Bewohnern anderer Inseln und Poleis gezeigt, die den Inselbewohnern von den Inseln Rhódos und Sámos oder aus Korinth gemacht wurden.

Eines der Highlights der Ausstellung ist ein **Reliefpithos**, der den Fall Trojas zeigt. Es wurde auf Tínos **62** gefertigt und beim Ausheben eines

Brunnens in Mykonos-Stadt gefunden und kann etwa auf das Jahr 665 v. Chr. datiert werden. Bei einem Reliefpithos, häufig auch als Prunkamphore bezeichnet, handelt es sich um ein riesiges Gefäß, ähnlich einer Vase, das in der Zeit zwischen 750 bis 650 v. Chr. vor allem auf den Kykladen, Kreta und Rhódos verbreitet war und über und über mit flachen Reliefs versehen ist. Üblicherweise wurden bei den Reliefpithoi Szenen aus der griechischen Mythologie dargestellt, wobei die wichtigsten Szenen oben am Hals der vasenähnlichen Konstruktion dargestellt sind. Im Falle des Reliefpithos von Mykonos handelt es sich um die **älteste Darstellung des Trojanischen Kriegs weltweit** und somit um einen Beweis dafür, dass die Legenden um Troja in der Ägäis schon zur damaligen Zeit im Umlauf waren. Der Pithos diente dazu, Opfergaben aufzubewahren und war Demeter geweiht, der Göttin der Landwirtschaft. Noch heute sind Darstellung wie das hölzerne Pferd, die Ermordung und Vergewaltigung der Bürger Trojas und andere Szenen gut zu erkennen, auch die Helden Helena, Menelaos, Cassandra und An-



Ein Spaziergang durch die Gassen von Mykonos-Stadt

In Mykonos-Stadt kann man sich angesichts der verwinkelten Gassen schnell verlaufen. Aber mal ganz ehrlich, das gehört hier einfach dazu und macht einen wesentlichen Reiz der Chóra aus. Sich treiben zu lassen, ist Teil des ganz eigenen Zaubers, den die Stadt verströmt. Damit man aber auch die vielen Sehenswürdigkeiten von Mykonos würdigen kann und diese buchstäblich nicht links oder rechts liegen lässt, empfiehlt sich dieser Spaziergang, der mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet ist und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt führt.

Der Start ist an der Bushaltestelle am Old Port. Von hier aus geht es in südlicher Richtung über Treppen hinauf zur Straße und zum ersten wichtigen Stopp auf der Route, dem **Archäologischen Museum von Mykonos ❶** mit seinen vielen Vasen und der ältesten Darstellung der Troja-Sage welt-

weit. Nach dem Besuch des Museums, für den man rund eine Stunde einplanen sollte, geht es ein paar Meter die Straße entlang Richtung Ort und dann an der Schranke in den Kern der Stadt. Man passiert rechter Hand den kleinen **Stadtstrand** (s. S. 30) und gelangt nach wenigen Minuten auf einen Platz. Hier erinnert eine Statue an **Mantó Mavrogénous** (s. S. 104), nach der auch der Platz benannt ist. Von hier aus spaziert man nun immer gemütlich am Wasser entlang. Die vielen Lokale mit Blick aufs Meer laden bereits zu einer kleinen Stärkung ein. Wenn man vormittags unterwegs ist, hat man vielleicht Glück und es bieten gerade einige Fischer oder Bauern ihre Waren auf dem **Markt** an, der auch als „Bank-Markt“ bekannt ist. Etwa dort, wo die Waren angeboten werden, steht auch die sehenswerte Kirche **Ágios Nikólaos tou Agérou ❸**. Schräg gegenüber folgt direkt am Wasser die kleine Kirche **Ágios Nikólaos tis Kadéas ❺**. Links von ihr, im architektonisch nicht minder spannenden **historischen Rathaus ❹** mit seinem Säulengang, hat die Stadtverwaltung ihren Sitz. Ein paar Meter weiter erstreckt sich ein Steg, von dem aus die Ausflugsschiffe nach **Delos ❻** starten.

Es folgt das **Volkskundemuseum ❻** mit seiner sehenswerten Sammlung von Alltagsgegenständen aus dem Leben der Inselbewohner. Von hier kann man schon die vielleicht schönste Kirche der Insel sehen, die schneeweiße **Panagía Paraportianií ❼**. Vom Eingang der Kirche aus gesehen führt der



014myrmb

☐ *Der Kalk des für Mykonos typischen Straßenbelags diente einst der Desinfektion*